

Funktionale Sitzliegen und Einrichtungskonzepte mit hohem Designanspruch Auf Innovationskurs: Blaser Chair präsentiert neue Produktelinien

Seit Jahrzehnten fertigt die W. Blaser AG erfolgreich Pflege- und Behandlungstühle für Spitäler, Arztpraxen und Altersresidenzen. Jetzt bricht für das Burgdorfer Unternehmen eine neue Ära an: Mit komplett neu designten Sitzliegen und durchdachten Einrichtungskonzepten will Blaser Chair auch den Privatmarkt bedienen.

An der Fachmesse IFAS für den Gesundheitsmarkt sorgt die W. Blaser AG mit ihren neuen Sitzliegen für Aufsehen. Geschäftsleiter und Inhaber Bendicht Strahm hat mit seinem Team zweieinhalb Jahre lang auf diesen Moment hingearbeitet. Was er präsentiert, versetzt die Fachwelt in Staunen: Die bewährten Stuhlsysteme des Burgdorfer Unternehmens wurden nicht nur optisch stark überarbeitet, sie sind jetzt neu auch eingebettet in ganzheitliche Einrichtungskonzepte. «Wir haben uns in der Entwicklungszeit intensiv mit der kompletten Ausstattung von Sitz- und Liegebereichen für die verschiedenen Segmente beschäftigt», erklärt Strahm. «Denn es war unser Ziel, unsere Produkte für optimalen

Sitz- und Liegekomfort mit anderen intelligenten Möbeln zu ergänzen.»

Design by Cuno Frommherz

Die Neuerungen an den Produkten der W. Blaser AG sind augenfällig: Der hohe Designanspruch zeigt sich bei allen Linien schon auf den ersten Blick. Möglich gemacht hat das die Zusammenarbeit mit dem renommierten Produktedesigner Cuno Frommherz, der mit dem Resultat sehr zufrieden ist. «Pflegerliegen und -stühle in Spitälern und Arztpraxen sehen oft aus wie Maschinen und machen einen kränker als man schon ist», erklärt der Designer seine Herangehens-

weise. «Mir aber ging es darum, die Sitzliegen wohnlich, einladend und freundlich zu gestalten, denn ein wesentlicher Aspekt für die Heilung ist, dass man sich wohlfühlt.» Deshalb habe er die Sitzliege bei der Entwicklung «als Freund betrachtet» und den Arbeitstitel «Copain» dafür verwendet. Im Kern sei es darum gegangen, die Technik, das eigentliche Herz der Produkte, weniger sichtbar zu machen und dafür mehr Emotionalität zu zeigen.

Eine ganz wichtige Rolle spielt dabei die Materialisierung. Sie ist neben der klaren Linienführung ein weiteres Merkmal, mit dem sich die Blaser Stuhl Systeme von der Konkurrenz abhe-

Der renommierte Designer Cuno Frommherz gestaltete die neuen Sitzliegen von Blaser Chair «wohnlich, einladend und freundlich». Seine Handschrift ist in der klaren Linienführung zu erkennen.





Wohnlich und gleichzeitig funktional: Die Fussauflage der neuen Sitzliegen schiebt sich nach vorne, wenn per Knopfdruck die Liegeposition eingenommen wird.

ben. Armlehnen aus massivem Nussbaumholz oder Eiche, Polsterbezüge aus strapazierfähigen und wasserdichten Textilien wie Kunstleder, Mikrofaser, Polstermöbelstoff und im Bereich Casa sogar aus echtem Leder.

«Die Echtheit der Materialien ist genau so wichtig wie die Summe der Details und die Tatsache, dass die Abstammung der neuen Produkte sichtbar bleibt», betont Frommherz. Und in der Tat: Obwohl das Fahrgestell mit der monolithischen Fussbremse komplett neu entwickelt wurde, ist gut erkennbar, dass die modern und wohnlich wirkenden neuen Sitzliegen aus dem Hause Blaser stammen.

Komplette Einrichtungskonzepte auch für Private

Genau so gross wie der Schritt zu den neuen Produkten war für die W. Blaser AG die strategische Neuausrichtung in Richtung umfassender Einrichtungskonzepte.

«Ausschlaggebend dafür war die Erkenntnis, die ich durch die Einrichtung eines Sitzbereichs für meine Mutter gewann», sagt Geschäftsleiter Bendicht Strahm. «In allen Bereichen, für die wir Sitzliegen liefern, braucht es weitere passende und funktionale Einrichtungsgegenstände, und oft sind die Platzverhältnisse sehr eng.»

In Strahms Plänen spielte die Idee einer mobilen Sitzinsel eine wichtige Rolle. «Wir wollten modulare, leicht verschiebbare Sitzbereiche entwickeln. Und das ist uns letztlich auf überzeugende Weise gelungen.» Zentrales Element sind dabei nach wie vor die hochfunktionalen Sitzliegen, denn, so Strahm, «dort liegt unsere Kernkompetenz». Eine wichtige Rolle spielen aber künftig auch die fahrbaren Beistellmöbel und Accessoires, die Innenarchitekt Lukas Strahm im Atelier von Cuno Frommherz designt und entwickelt hat. Dazu kommen Leuchten, später auch Teppiche und vieles mehr. «Wir haben verschiedene Welten um die Sitzliegen herum konzipiert, die präzise auf die Bedürfnisse der

Bendicht Strahm, Geschäftsleiter der W. Blaser AG: Er ist der geistige Vater des erfolgreichen Unternehmensbereichs Blaser Chair und jetzt auch des neuen Konzepts «Isola».





Auch die Materialisierung setzt Akzente: Armlehnen aus massiver Eiche, strapazierfähiger, wasserdichter Polsterstoff und das schwenkbare Tablett aus Nussbaum (Bild rechts).

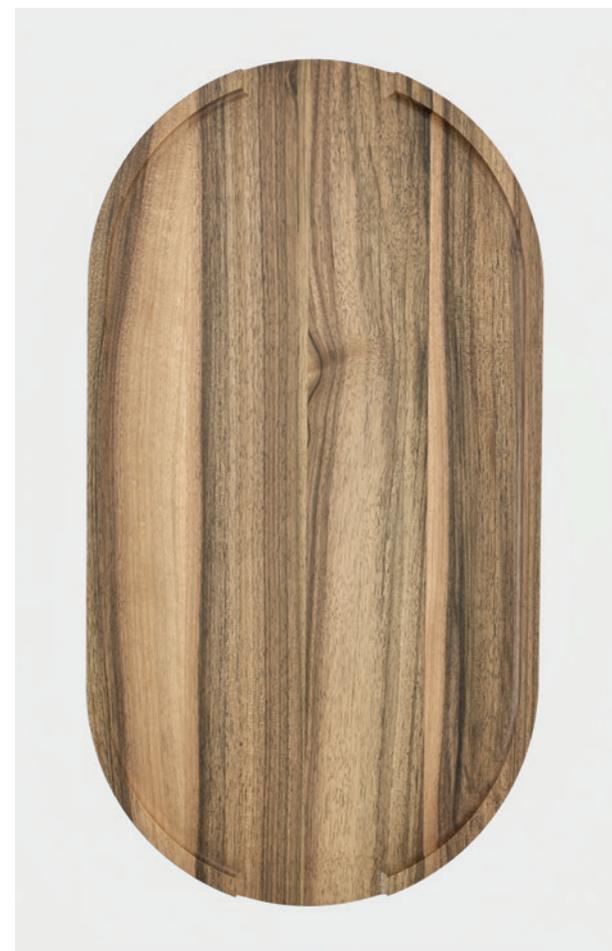
verschiedenen Einsatzbereiche angepasst werden können», sagt Lukas Strahm, der Sohn des Geschäftsführers der W. Blaser AG.

Einrichtungskonzepte für drei Bereiche

Im Profibereich, etwa für Blutentnahmen, EEG-Ableitung, Chemo-Therapien, sonstige Behandlungen und postoperative Lagerung in Arztpraxen, Laboren, Apotheken und Spitälern soll künftig die hochfunktionale Sitzliege «Medica» zum Einsatz kommen.

Sie wird ergänzt mit einem Korpus, einem Hocker und einer Leuchte. Für den Pflege- und Betreuungseinsatz, etwa in Altersresidenzen, wurde die Sitzliege «Cura» entwickelt. Und für den privaten Einsatzbereich, wo Wohnlichkeit und Entspannung neben der Funktionalität und der Sicherheit im Vordergrund stehen, ist die Sitzliege «Casa» mit Beistellmöbel vorgesehen.

Den Sitzliegen der drei Einsatzbereiche ist gemeinsam, dass sie alle fahrbar sind, eine Sitzhöhe aufweisen, die es ermöglicht, sich auch an einen Tisch zu setzen und dank der Armlehnen über eine effektive Aufsteherleichterung verfügen. Alle drei neuen Sitzliegen genügen höchsten Sicherheitsansprüchen. Sie sind «Swiss made», zeichnen sich durch eine hohe Lebensdauer aus und werden bei Swissmedic als Medizinprodukte eingetragen.





Hier im Atelier der W. Blaser AG in Burgdorf entstand die Vision der Sitz- und Liegeinseln «Isola». «Isola Medica» (links) für den Profibereich besteht aus Sitzliege, Hocker, Korpusen und Beleuchtung.

Visionäres Blaser-Konzept «Isola»

Bendicht Strahm ist der geistige Vater des erfolgreichen Unternehmensbereichs Blaser Chair der traditionsreichen W. Blaser AG, die daneben auch noch Sichtsysteme für Nutzfahrzeuge entwickelt (Blaser Visio). Er ist überzeugt, dass das neue Blaser-Konzept «Isola», das die Sitzliegen als Kernelement einer ganzen Einrichtungsinsel

vorsieht, visionär ist. «Die demografische Entwicklung unserer Gesellschaft führt zu vielen neuen Wohn- und Betreuungsformen für Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Dafür bieten sich unsere ganzheitlichen Sitz- und Liegebereiche bestens an, weil sie mit ihrem modularen Aufbau allen Anforderungen Rechnung tragen.» Auch der Privatmarkt werde in Zukunft wichtiger. «Denn viele ältere Menschen wollen möglichst

lange in den eigenen vier Wänden bleiben. In diesem Bereich leisten unsere Sitzwelten einen wichtigen Beitrag: Sie sind die ideale Grundlage, um künftige Wohnformen zu gestalten.»

Weitere Informationen

www.blasersystems.ch/chair

Wichtiges Element des Konzepts «Isola»: die von Innenarchitekt Lukas Strahm entwickelten und auf die Sitzliegen abgestimmten Korpusse.

